

(30—1)

Rundmachung.

Die für das zweite Semester 1864 mit Neun und Zwanzig Gulden 40 kr. österr. Währ. für jede Bank-Aktie bestimmte Dividende kann am 17. l. M. an bei der Aktienkasse der Nationalbank behoben werden.
Wien, 16. Jänner 1865.

Pipig,

Bank-Gouverneur.

Trebisch,

Bank-Direktor.

(25—3)

Nr. 26 praes.

Konkurs-Edikt.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Gillsi ist die Stelle eines Gerichtsadjunkten mit dem Gehalte von 735 fl. und rückichtlich 630 fl. und 525 fl. erledigt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche, worin die Sprachkenntnisse nachzuweisen sind, bis zum

1. Februar d. J.,

im vorschristsmäßigen Wege zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

Gillsi am 11. Jänner 1865.

(21—3)

Nr. 8094.

Konkurs-Ausschreibung.

Vom Beginne des Schuljahres 1864/65 ist zu verleihen, das dritte Kasper Pilath'sche Handstipendium im Jahresertrage von 96 fl. österr. Währ.

Zum Genuße sind berufen Studirende von der ersten Gymnasialklasse bis zur Vollendung der Studien ohne Beschränkung auf eine Studien-Abtheilung, und zwar:

- a) aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) in deren Ermanglung solche aus der Pfarre Wippach und Gutenstein, und
- c) in deren Ermanglung solche aus anderen zur Probstei Oberndorf gehörigen Pfarren.

Diejenigen, welche auf dieses Stipendium Anspruch zu haben vermeinen, haben ihre Gesuche, belegt mit dem Tauf-, Armuths- und Impfscheine, dann dem Schulzeugnisse des letzten Semesters, und, soferne der Anspruch aus dem Titel der Verwandtschaft geltend gemacht werden wollte, unter legaler Nachweisung des Grades derselben, im Wege der vorgesezten Studien-Direktion

bis 15. Februar 1865

bei dieser k. k. Landesbehörde zu überreichen.

k. k. Landesbehörde.

Klagenfurt am 7. Jänner 1865.

(29—2)

Nr. 432.

Rundmachung.

Mit Bezug auf die mittelfst des Amtsblattes zur Laibacher Zeitung vom 11. November 1864, Nr. 258, veröffentlichte diesämtliche Rundmachung vom 7. November 1864, Z. 2571, wird den einkommensteuerpflichtigen Parteien in Laibach hie mit nochmals erinnert, ihre vorschristsmäßig verfaßten Einkommensteuerfassungen pro anno 1865 längstens bis

Ende Jänner d. J.

bei diesem Hauptsteueramte einzubringen, widrigens sich die Saumseligen die Folgen der §§. 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Haupt-Steueramt.

Laibach am 19. Jänner 1865.

(86—1)

Nr. 350.

Einleitung

zur Amortisirung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff des auf Alex. Kalan lautenden krain. Sparkassabüchels Nr. 36610 pr. 208 fl., welches angeblich in Verlust gerathen ist, bewilligt worden.

Es werden demnach alle Zine, welche auf dieses Büchel einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, solches

innen 6 Monaten hleramts anzumelden, und gehörig darzutun, widrigens obiges Büchel als wirkungslos erklärt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Jänner 1865.

(87—1)

Nr. 15.

Erinnerung

an die abwesenden Tabulargläubiger Thomas, Margareth, Elisabeth, Anna, Mathias, Luzia und Jakob Machne von Grahovo.

In der Exekutionssache des Josef Tekauz von Sala, gegen Michael Machne von Grahovo pelo. 106 fl. c. s. c. sind die den abwesenden Tabulargläubigern Thomas, Margareth, Elisabeth, Anna, Mathias, Luzia und Jakob Machne von Grahovo zukommenden Feilbietungsrufrufen vom Bescheide 16. September 1864, Nr. 4368, dem für diese wegen ihres unbekannten Aufenthalts als Curator ad actum aufgestellten Anton Krazj von Grahovo zugestellt worden.

Von den die Genannten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hie mit in Kenntniß gesetzt werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 3. Jänner 1865.

(88—1)

Nr. 5313.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knapp von Oberotave, gegen Johann Krazj von Machnette wegen, aus dem Vergleiche ddo. 14. Oktober 1863, Z.

4962, schuldiger 140 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rkt. Nr. 912 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 980 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Februar,

18. März und

25. April 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingung können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 18. November 1864.

(96—1)

Nr. 3999.

Einleitung

zur

Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht und dem unbekannt wo befindlichen Andre Oblak wie dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger erinnert, daß über Ansuchen des Franz Wodnig von Lom Nr. 12 um einzuleitende Amortisirung der auf der ihm gehörigen, in Lom Nr. 12 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 937 vorkommenden Hube über 50 Jahre haftenden Sappost:

„Hat vermög Kaufbrief ddo. und intab. 11. Februar 1804 ein Stück des Formachantheils za ravnim verdam dem Andreas Oblak um 25 fl. ö. W. verkauft“

alle Zine, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeinen, solche binnen

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Ediktes, so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen haben, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf wei-

teres Anlangen diese Sappost als erloschen, getödtet und unwirksam erklärt, und die bückerliche Löschung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekannten Gläubiger wird Lorenz Demischer von Lom Nr. 11 als Kurator bestellt.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 23. Dezember 1864.

(97—1)

Nr. 1830.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Frau Lätitia Gräfin von Lodron.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht, daß der unbekannt wo befindlichen Frau Lätitia Gräfin von Lodron Herr Johann Jrlie, k. k. Notar in Gurkfeld, als Curator ad actum bestellt und daß demselben unter Einem die über das Gesch des Anton Petretic von Gurkfeld pelo. Löschung zweier Sapposten erlassene Lösungsrufrufe ddo. 28. April 1864, Z. 1162, zugestellt wurde.

Von Frau Lätitia Gräfin von Lodron zur Wahrung ihrer Rechte verständiget wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 30. Dezember 1864.

(99—1)

Nr. 5895.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stavanje von Madanjeslo Bezirk Abelsberg, gegen Johann Zaiderschlitz von Schilertabor wegen schuldiger 294 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schilertabor sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Rasthe im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 861 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Februar,

28. März und

28. April 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingung können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Dezember 1864.

(100—1)

Nr. 5934.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Berderber, durch Herrn Dr. Benedikt von Neffenthal, gegen Johann Jatur von Zagorje wegen schuldiger 401 fl. 43 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 44 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3509 fl. 60 kr. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. Februar,

14. März und

18. April 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingung können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Dezember 1864.

(101—1)

Nr. 6019.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Tomischitz von Feistritz, gegen Andreas Bizhitz von Soze wegen schuldiger 109 fl. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semouhof sub Urb. Nr. 117 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen